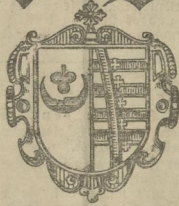


General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg des Königl. Amtsgerichts und versch. Gemeinden

Wochenwörterlich: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Adressen 1,15 M., durch Boten in Remberg 1,25 M., in Stendeb., Pötha, Lubitz, Uckerh., Gommis und Gaby 1,25 M. und durch die Post 1,30 M.

Anzeigenpreis: Die 1. Exposition 10 Pfg. oder davon Raum 15 Pfg., die 2. Exposition 20 Pfg., 3. Exposition 30 Pfg. für das Hundert, einschließlich Postgebühr. — Schluß der Anzeigennahme vormittags 10 Uhr, spätere Anzeigen tags zuvor.

Nr. 29.

Remberg, Sonnabend, den 8. März 1919.

21. Jahrg.

Die Marktstaschen

sind wegen Neuankunft Sonnabend und Montag vormittags im Rathaus abgegeben. Die Hälfte der Fleisch-, Fett-, Milch- und Kartoffelkarten sind beigegeben.
 Remberg, den 7. März 1919
 Der Magistrat.

Gierverkauf

morgen Sonnabend. Auf Karte 3 der Eierkarte oder 10 zum Preise von 34 Pfennigen. Klingelgeld ist mitzubringen.
 Remberg, den 7. März 1919.
 Der Magistrat.

Verkauf von Böscherde.

Montag, den 10. März, nachmittags 1 Uhr an der Wittenberger Straße. Sammelpunkt: Kranzschuhweg.
 Montag, den 10. März, nachmittags 5 Uhr an der Bergwiger Straße. Sammelpunkt: Reitbahnpfad.
 Bedingungen: Bezahlung der gesamten Erde beim Termin, Abfuhr binnen einer Woche.
 Remberg, den 7. März 1919
 Der Magistrat.

Für Hühnerhalter.

Ein größerer Teil der Weidestoppel oder Hühnerbestand ist noch nicht eingegeben. Wir erziehen um sofortige Abgabe.
 Remberg, den 6. März 1919.
 Der Magistrat.

Grügemüse (für Suppen)

morgen Sonnabend von früh 8 Uhr an in der Freibahn.
 Remberg, den 7. März 1919.
 Der Magistrat.

Dem Kreise fehlt eine kleine Menge Bodenleber, das an, in der Landwirtschaft erwerbssüchtige Personen zur Verteilung kommen soll, zur Verfügung. Das Leder ist in Stücken geschnitten und gelangt teilweise für Männer und Frauen zur Ausgabe.

Anträge auf Zuweisung von Kohlenleber sind an uns schriftlich einzureichen, nachdem sie gehörig von der Gemeindebehörde beigegeben sind. Aus ihnen muß Name, Stand und Wohnort der Antragsteller hervorgehen.
 Wittenberg, den 8. März 1919.
 Der Kreisamtsführer.

Betrifft: Angebot auf zweiteilige Zuglöse und Topfen für die in Kleidungsart bestablierte Bevölkerung.

Die Reichsbelleidungsstelle bietet uns fraktige zweiteilige Zuglöse (Topfen und Hose) zum Preise von ca. 95 Mark, die Topfen zum Preise von ca. 60 Mark zuzüglich Transport und sonstige Auflofen sowie des Reklamationsaufwandes der Verkäufer, sofort lieferbar, an.

Die Waren sind nur zur Deckung des dringenden Bedarfs solcher Personen bestimmt, die nicht in der Lage sind, sich die Waren auf einem anderen Wege zu beschaffen und ohne sie in Not geraten würden. Die Waren dürfen nur gegen Vor-

ausweis und nur an solche Personen abgegeben werden, die im Besitz einer von uns ausgeteilten Bescheinigung, die zum Ankauf der Ware berechtigt, befinden.

Bescheinigt ist jeder Reichsbürger, der bisher mit Männeroberkleidung gehandelt hat und auf keinen Bescheinigung anzureichern hat, welche die Bescheinigung enthält. Bescheinigungen ohne diese Erklärung sind ungültig.

Die Bescheinigung, die in besagter Bescheinigung sofort an uns einzureichen sind, müssen folgenden Wortlaut haben:

Ich, **Reichsbürger**

zum Angebot Nr. II der Abteilung J der Reichsbelleidungsstelle

Der/Die Unterzeichnete bekennt hierdurch

zweiteilige Zuglöse zum Preise von 95.— M.

Topfen 69.85 M.

und erkenne die im Angebot Nr. II der Abteilung J der Reichsbelleidungsstelle enthaltenen Lieferungsbedingungen als für mich verbindlich an.

(Ort, Datum).

(Unterschrift des Einzelhandelsgeschäfts bzw. Kommunalbevorstandes.)

Wittenberg, den 4. März 1919.
 Der Kreisamtsführer v. Trebna.

Politische Tagesübersicht.

Die anerhöhten Waffenstillstandsbedingungen.

Wien, 8. März. Dünner Mitternacht gehen heute in einer Reihe von Ländern die Verhandlungen, die von dem Alliertenankommando der Pariser Konferenz für die Verlängerung des Waffenstillstandes zugrunde gelegt worden sind. Die Deutschen Generalstände dürfen danach 200.000 Mann nicht überschreiten. Einzug und Verbringung dieser Truppen unter strengen Regeln unterworfen. Kritische und Luftwaffe werden auf höchste Abwehrkraft, und dürfen die von den Allierten festgelegten Grenzen nicht überschreiten. Den in Deutschland im Betrieb erhaltenen Kriegswaffen wird ein Höchstmaß der Produktion vorgeschrieben. Ein internationaler Kontrollsausschuss wird eine ständige Kontrolle der Truppen und Fabriken durchführen.

Die deutsche Flotte (außerhalb der Kriegesflotte) wird völlig beschlagnahmt, sowohl die internierte, wie die im Bau befindliche. Alle Verteilungsanlagen an der Ostküste müssen zerstört werden. Die U-Bootsflotte deutscher Gesellschaften gehen in der Hand der Allierten über. Deutschland hat auf die Dauer von 10 bis 50 Jahren jährlich die Summe von 10 bis 20 Milliarden an einem internationalen Finanzsausschuss zu zahlen, der die Rekonstruktion der Zahlungsweise zu regeln hat. Vorratsschiffen werden besondere Steuern zur Abtragung der Schuld Deutschlands herangezogen werden und außerdem die Einkünfte der deutschen Botschaften. Die ungenutzte Befähigung des Reichs wird während dieser Zeit voll erhalten bleiben. Ein ausständiger und realistischer Erwägung festgesetzte Demarkationslinie wird Deutschland nach Polen sowie Deutschland und Österreich trennen.

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 7. März 1919.
 oo. Vorfrühling. Noch ehe der Lenz feilschermäßig ins Land gezogen, machen sich hier und da bereits die ersten

Anzeichen des beginnenden Vorfrühlings bemerkbar. Der Himmel scheint weiler und tiefer geworden, in seinem klaren Blau tauchen seit langer Zeit zum ersten Male wieder die großen Vögel an allen Sträufern und Bäumen. Aus den Bäumen bilden Krotzen, Schwalben und ähnliche Frühlingsvögel hervor, und in den Schmelzen unserer Blumenläden beginnt sich die farbenfrohe Blütenpracht abzuzeichnen. In gealterten. Draußen im Freien blühen Kirschen und Haselnüsse und die ersten Stiele sind auch wieder da und deuten mit ihrem monotonen Ruf die noch halb und halb winterlich die Landschaft.

Wittenberg. (Der Streik im Brauereibetrieb.) Wittenberg gehen sämtliche Betriebe unserer Stadt und des nächsten Umgebungs die Arbeit wieder aufnehmen, danach der Streik im Brauereibetrieb noch an bis zur Entscheidung in Weimar. Infolge dessen liefert das Kraftwerk Gihornow dem Reichsbürger in Weimar keine Strom, jedoch die Arbeit in anderen wichtigen Anlagen noch nicht in Betrieb gesetzt werden konnten. Die Arbeiter und Angestellten mühten mit Erleichterung sich, die Arbeit wieder aufnehmen zu können. Da im Laufe des gestrigen Nachmittags die angebotenen Nachrichten über die Tätigkeit der Betriebsräte von allen Beteiligten in Weimar angenommen wurden, so kann heute oder spätestens morgen mit einer allgemeinen Beendigung des Generalstreiks im mitteldeutschen Brauereibetrieb gerechnet werden. Im Gihornow wird der Streik heute bereits heute sich aufgenommen und infolgedessen konnte das Reichsbürger heute vormittag wieder den vollen Betrieb aufnehmen.

Halle, 8. März. Heute früh hat der Aktionsausschuss des Halleischen Bürgerkreises durch Aufruf die Bürger angefordert, die Arbeit wieder aufzunehmen und für die geregelte Versorgung der Stadt Halle einzutreten, da Generalarbeiter mit ihrem Streik eine enorme Beschädigung wieder herbeiführen wird, jedoch der Terror schlimmerer Klößen der Bevölkerung anhört. Nach der Behauptung soll heute durch das Militär wieder ermöglicht werden, beschleunigt werden. Telegraph und Telegramm sowie Postämter ihre Tätigkeit wieder aufnehmen, wenn auch in beschränktem Umfang. Die Reaktionen sollen von morgen ab wieder eintreffen; die Städte werden auch wieder Arbeit; es geht also geordneten Verhältnissen entgegen.

Leipzig, 4. März. Laut Leipziger Volkszeitung ist über Halle Eisenwerk und Bergwerksbetrieb befragt worden. Einige Personen sollen bereits handgreiflich erschossen worden sein. Gestern sollte die Beschleunigung befragt werden. Eine Bewachung der Ausführenden drückte daraufhin ihre Verurteilungen ab und brachte die Leiter in Sicherheit.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 9. März. (Innovatium).
 Kollekte für kirchliche Notstandsarbeiten.
 1. Remberg.
 Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Archid. Schulz.
 Nach. 1 Uhr: Gottesdienst. Propst Meyer.
 2. Gommis.
 Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Propst Meyer.

Sonntag, den 9. März, 1/2 3 Uhr nachm.:
 Gottesdienst für Landkrieger im Saale Friedrich-Waldhaus zu Wittenberg, Bachstraße 10/11.

Besichtigen Sie meine
Innen-Ausstellung

Frühjahrs-Saison 1919.

Besichtigen Sie meine
Schaufenster-Auslagen

Hiermit lade ich höflichst zur Besichtigung der eingetroffenen

Neuheiten für Frühjahr u. Sommer

ein.

Hervorragende

Neuheiten in
Seiden- und Waschstoffen

Neuheiten in
Damen- und Kinderhüten
 Grösste Auswahl am Platze!

Neuheiten in
Damen- und Kinderbekleidung
 aus Woll- und Seidenstoffen

Max Salzmann, Wittenberg, Markt 1

Achtung!

Strumpf-Reparatur-Heilanstalt.

Achtung!

Durch Anstreben meiner werten Kundenschaft empfehle ich mich, die Strümpfe durch mein Gespann selbst zu sammeln und innerhalb acht Tagen repariert abzuliefern.

Jeder kann sich überzeugen, wie sauber ein zerrissener Strumpf wieder hergestellt wird.

Die Sammlung findet Montag statt.

Zerrissene Strümpfe jeder Art

gewaschen, mit fast guterhaltenen Beinlängen und möglichst nicht abgeschnittenen Fäßen werden wie neu hergerichtet.

Strümpfe mit einfachen Sohlen	1,40 M.
" " ganzen Füßen	1,60 "
" " doppelter Sohle und Fersen	1,90 "

Flicken in den Längen je nach Grösse 20—80 Pf.

Aus noch guten alten Woll- und Wirkwaren werden

vollständige Damen- und Kinderstrümpfe und Socken angefertigt.

Die aus fernigem Altmaterial reparierten Strümpfe sind haltbarer und billiger als die meisten jetzt nur gegen Bezugschein erhältlichen neuen Strümpfe. Keine stumpfhafte Fädderei, sondern sachmännische Anfertigung nach verbessertem durch K. H. B. H. geübtem Verfahren.

Hermann Krömer, Strumpf-Reparatur-Heilanstalt, Wittenberg (Bez. Halle), Schloßstr. 1.

Am Sonnabend, den 8. März, nachmittags 2 Uhr findet im Saale der „Preussischen Arena“ unsere diesjährige **Frühjahrsgeneralversammlung** statt. Sämtliche angeschlossenen Pflanzlicheinsten werden als Zutrittsfreunde herzlich eingeladen.

Dampfmolkerei Nemberg, e. G. m. b. H.
Der Vorstand

Der **Evangel. Jungfrauenverein der Parodie Notta** bezieht am **Mittwoch, den 12. März, abends 7 Uhr**, im Mülleschen Gesellschaftsraum in Nottalein Jahresfest. Zur Aufführung gelangt in a. das Volksstück „**Jephthas Tochter**“ von Kistner. Die Bewerben der Parodie Notta sind ausgesagt werden zum Besuche herzlich eingeladen. Eintritt 50 Pfennig.

Am Dienstag, den 11. März, abends 7 Uhr Hauptprobe. Zutritt für Schulkinder 10 Pfennig.

Empfehle mich den Damen u. Herren zur **Manifüre** (Nagelstege) mit lange anhaltendem Glanz. Spezialbehandlung von **Flechten** Haare ausgefallenes Haar zu den höchsten Preisen

Grat. Müller, Friseur
Leipzigerstraße 4

Steckzwiebeln empfiehlt **Fr. Schum** Metz- und Kurzwaren

Männer-Turn-Verein.

Die am Sonnabend, den 8. ds. Mtz. fallende Hauptversammlung wird am **Sonnabend, den 15. März** er., abends 8 Uhr vorlegt.

Uthausen

In dem am **Sonnabend, den 8. März** stattfindenden **Theater und Kappenfest** haben freundlich ein **Die Bergarbeiter**

Schiffung 6 Uhr Anfang 7 Uhr

Schützenhaus Fröhnel's Festsaal
Sonntag, den 9. März, von nachm. 3 Uhr an **allgemeiner Ball**

Musik von der Kapelle des Inf.-Regt. 20
Es ladet freundlich ein **G. Fröhnel**

Mauersteine

Es fert ohne Freigebühren in Mengen bis zu 5000 Stück pro Bau und Monat zum Höchstpreise **Dampfziegelei Reuden**

Gesangbücher in reichhaltiger Auswahl empfiehlt **Richard Arnold, Buch- u. Papierhdlg.**

Seradella Runtelrüben- und Möhrensauern
Riesenspörgel
Aekerspörgel
Inkarnatkle
Steckzwiebeln
sowie alle Gemüse- und Minensamereten

empfeht **Ernst Schön**

Waldhaus Niemitz
Am **Sonntag und Montag Fastnachten**
fr. Antich ff. Riebeck
Es ladet freundlich ein **Hugo Barthelmann und Frau**
Der Vorstand.

Reuden
Sonntag, den 9. März **Fastnachtsball**
wozu freundlich einladet **Paul Krusemann**

Gniest
In dem am **Sonnabend, den 8. März** für die heimgekehrten Krieger stattfindenden **Ball** ladet freundlich ein **Der Ginderufer**
Anfang 7 Uhr

Ateritz
Sonntag, den 9. März **grosser Ball**
ausgeführt von **Gerdred's Marktspiele**
Es ladet freundlich ein **Gerdred**

Eine Rette
zum Fuhrwerk ist von der **Reichsstraße** bis zur **Leipzigerstr.** verladen gegangen. Der **ehrl. Finder** wird gebeten, dieselbe gegen **Belohnung** in der **Geschäftsstelle d. G. I.** abzugeben

Nachruf!

Von den Mitgliedern unseres Gesangvereins sind für das Vaterland gefallen:

Otto Berndt **Otto Caspar**
Hermann Braunsdorf **Hermann Jentzsch**

Vermisst ist:
Otto Steinig
Ausserdem ist in der Heimat verstorben:
Friedrich Meister

Wir werden ihnen ein treues Andenken bewahren!
Sängerkreis, Gniest

Pferd
auf Isoret. Wer sagt die **Geschäftsstelle** Reudener Zeitung

Stamm Küher
kauft. Wer sagt die **Geschäftsstelle** Reudener Zeitung

neues Sofa
verkauft **Hugo Nisch**

Rotwein
Weißwein
empfeht **H. W. B. Bode**

Trauringe
in 8 und 14 Karat (sugales) meist zu höchsten Preisen

Paul Giermann, Uhrmacher

Sämereien!
Sohnkraut, Blätterkohl, Carotten
Dill, Gurken, Kohlrabi, Kopfsalat
Kohlrüben, Fenchel, Mören
Petersille, Pfirsichsalat, Porree
Rothkohl, Radieschen
Kohlflor, Salatkräuter
Schnittsalat, Sellerie
Spinat, Weißkohl
Wasserkress

empfeht **Fr. Heym**
Eisen- und Kurzwaren.

Stadtparkasse Nemberg.
Unter **Värgschaft** der Stadtgemeinde.

Einlegerguthaben: 4 Millionen Mark.
Gewinn-Rücklagen: 90 000 Mark.

Tägliche Verzinsung
Im Jahre 1918:
Einlagenzuwachs: 1 1/2 Millionen Mark
Geldumsatz: 8 Millionen Mark

Kostenlose Übertragung von Einlagen aus auswärtigen Sparkassen.
Geschäftszeit: Jeden Werktag, vormittags von 8—12 Uhr.

Strengste Geheimhaltung!

Bankkonto: Anhalt-Deutsche Landesbank in Wittenberg.
Postsparkonto: Leipzig Nr. 28 658.
Fernsprecher: Nemberg Nr. 4.